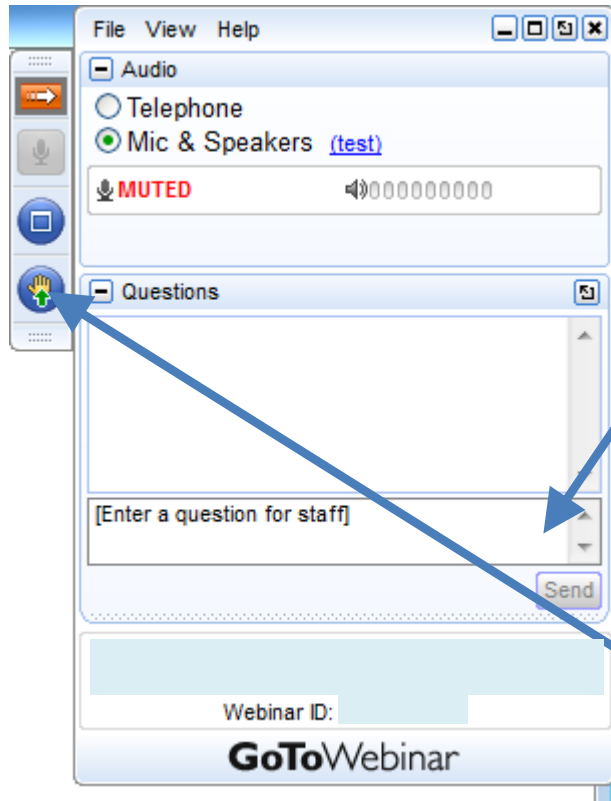


House-Keeping



- Stellen Sie Ihre Fragen im GoToWebinar Panel (Questions bzw. Fragen)
- Heben Sie Ihre Hand um uns auf Fragen oder Probleme aufmerksam zu machen.



gesellschaft für organisation e.v.

Das Kompetenznetzwerk für
Organisation und Management



**Die gfo – Das Kompetenznetzwerk
für Organisation und Management**

www.gfo-web.de

info@gfo-web.de

Gesellschaft und Partner

1922, gegründet, gemeinnütziger Verein

- **ca. 700 Mitglieder** (Einzelpersonen, Unternehmen und Verwaltungen)
 - mehrere Hochschulen des deutschsprachigen Raums werden in die Sammlung und Weiterentwicklung fachlicher Inhalte eingebunden.

- **Partnergenschaften**



- Österreichische Gesellschaft für Organisation und Management (ÖVO)



Schweizerische
Gesellschaft für
Organisation und
Management



- Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management (SGO)

- **attraktive Mitgliedsbeiträge**

- Einzelpersonen 100 €/Jahr
- Unternehmen 322 €/Jahr
- Studenten 33 €/Jahr

Welchen **konkreten Nutzen** bieten wir?

- Regionale Meetings mit Vorträgen und Erfahrungsaustausch
- **gfo-Jahreskongress für Organisation und Management
05./06. Oktober 2015, Düsseldorf**
- Process Solutions Day (PSD)
- Messebeteiligungen
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift
Führung + Organisation (zfo) (6 Hefte pro Jahr)
- Zertifizierungen (CBPP®, CCBA®, CBAP®)
- Viele weitere Leistungen und Möglichkeiten, sich einzubringen



Webinar

Umsetzung der ISO 9001:2015

Inhalt

Inhaltliche Änderungen gibt es nur in der ISO 9001:2015 nur wenige.

Die Normenrevision ist eher **eine große Chance**, denn sie gewährt mehr Spielraum bei der Anwendung der Norm und vereinfacht durch die High Level Structure den Aufbau integrierter Managementsysteme.

Unsere Themen

- Was sind die Schwerpunkte der Normrevision?
- Wie kann bei der Umstellung auf die ISO9001:2015 konkret vorgegangen werden?
- Wie können Management und Mitarbeiter für die neue Normrevision gewonnen werden?

Übersicht der wesentlichen Änderungen

- Strengere Prozessorientierung
- Risikobasierter Ansatz
- Stärkere Berücksichtigung der Unternehmensstrategie
- Weniger Vorschriften für Dokumentation
- High Level Structure (HLS)

PROZESSORIENTIERUNG

Empfehlungen für die Vorgehensweise zur Umstellung

Bisheriges QM-System überprüfen

- Wie gut funktioniert es?
- Was muss verbessert werden?

Ziele klären

- Was soll das Managementsystem leisten?
- Was sind die Vorgaben der Unternehmensstrategie?

Empfehlungen für die Vorgehensweise zur Umstellung

- Dokumentation überprüfen
 - Nicht mehr geforderte Prozesse, die sich ebenfalls nicht bewährt haben streichen
 - Richtlinienmanagement einführen/
Dokumentation strukturierter aufbauen
 - nicht benötigte Dokumente streichen
- Risikobetrachtung in Prozesse einbinden

Prozessmanagement etablieren

- Prozesse schrittweise in allen Bereichen und dann immer detaillierter aufnehmen
- Prozesse optimieren
- Prozessketten erkennen und managen

Prozessmanagement als Basissystem etablieren

- Voraussetzung: Prozesse sind auf allen Ebenen dokumentiert und aktiv gemanagt
- QM-Anforderungen und Anforderungen anderer Managementsysteme in die Prozesse bringen und hier umsetzen

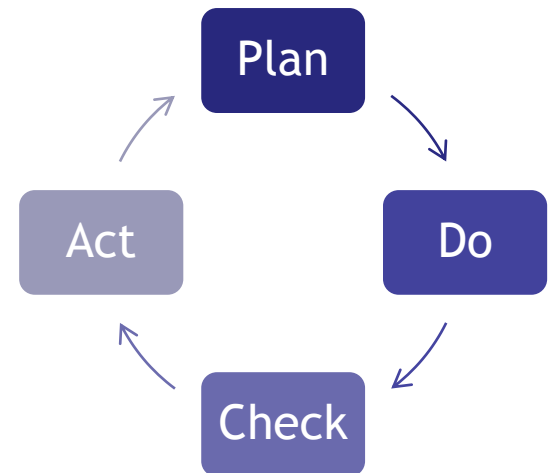
HLS - High Level Structure

- Zukünftig bei allen Normen für Managementsysteme, so bei
 - Energiemanagement ISO 50001
 - Umweltmanagement ISO 14001
 - Arbeitsschutz OHSAS 18001 wird ISO 45001
 - Compliancemanagement ISO 16900
- einheitliche Struktur und Kerntext
- mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen entsprechend Normenschwerpunkt

RISIKOBASIERTER ANSATZ

Risikobasierter Ansatz

- Organisation muss Risiken und Chancen
 - im Kontext der Organisation behandeln
- Behandeln heißt:
 - Identifizieren
 - Bewerten
 - Maßnahmen definieren
 - Maßnahmen umsetzen
 - Wirksamkeit bewerten



Deming für alle Lebenslagen 😊

Risikomanagement

- Norm fordert keinen konkreten Risikomanagement-Ansatz
→ Gestaltungsfreiheit in der Organisation
- Gängige Risikomanagement-Ansätze als Umsetzungshilfe, z.B.
 - ISO/DIN 31000
 - ONR 49000
 - COSO ERM-Framework

Praktische Umsetzung des risikobasierten Ansatzes

- Prozesse

- repräsentieren den Kontext der Organisation
- bilden die gesamte Geschäftstätigkeit ab

→ Prozesse als Ausgangspunkt für die inhaltliche Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken

Praktische Umsetzung des risikobasierten Ansatzes

- First Things First: Integration des Risikogedankens in Managementprozesse
- Top-Down-Vorgehen:
 - Risiken und Chancen der Gesamtprozesse, z.B. anhand der Prozesslandkarte
 - Risiken und Chancen in Teilprozessen und Einzel-Aufgaben
- **Keep it simple!**

Risiken und Chancen an Prozessen identifizieren

- Was soll der Prozess leisten?
 - Was behindert oder begünstigt die Erreichung der Prozessziele in der Praxis?
 - Was erschließt zusätzlichen Nutzen der Prozesse?
- Wer ist am Prozess beteiligt?
 - Unterschiedliche Blickwinkel der Stakeholder berücksichtigen

Werkzeuge

Identifikation	z.B. Brainstorming, Heat Maps, FMEA
Bewertung	z.B. FMEA, Risikomatrix, -portfolio
Zieldefinition	z.B. Absicherung gegen Risikoeintritt, Reduktion der Eintrittswahrscheinlichkeit, Erhöhung der Eintrittswahrscheinlichkeit einer Chance
Maßnahmendefinition und -umsetzung	z.B. Prozessoptimierung, Einbau von Sicherheitsmechanismen, Versicherungen, Schulung / Personalentwicklung
Wirksamkeitsprüfung	z.B. Indikatoren erheben und auswerten, regelmäßige Audits

Beispiel Risikobewertung und Maßnahmenplanung (FMEA)

#	Prozess	Risiko	Eintritts- WK	Auswirkg. bei Eintritt	Zuständig	Maßnahmen	Prüfung Wirksamkeit
1	Einkauf	Vorzugs- lieferant insolvent	Mittel	Mittel	Leiter Einkauf	Zweiten Lieferanten qualifizieren	Prozessaudit 05/2016
2	Einkauf	Fehlerhafte Bestellung	Hoch	Gering	Team- leiter	Schulung MA	Auswertung Fehlerquote 12/2015
3	Einkauf	Fehlerhafte Bestellung	Hoch	Gering	Team- leiter SW	Validierung der Bestellnr.in der Software	Prozessaudit 05/2016
4	Export	Import ins Zielland nicht möglich	Gering	Hoch	Anwalt	Monitoring Import- bestimmungen (monatlich)	Abteilungs- audit 06/2015
5	Export	Beschädigung Seefracht	Mittel	Hoch	Leiter Export	Abschluss Versicherung	Nachweis bei GF 07/2015

Vorgehen zur Umstellung des Qualitätsmanagement-Systems

Step-by-Step Umstellung

oder

Kompletter Neuanfang?

Unsere Quintessenz der ISO9001:2015

**KONSEQUENT UND
STRUKTURIERT MIT PROZESSEN
UND RISIKEN UMGEHEN!**

Für Rückfragen stehen wir gern zu Verfügung:

Simone Glitsch

Mail: Office@avila-Consulting.de

Telefon: 0228 - 97 64 614

Dr. Wiebke Dresp

Mail: w.dresp@gonsolid.de

Telefon: 02205 - 73 79 240

avila Consulting

- Frau Glitsch ist Organisationsberaterin seit über 20 Jahren
- Sie hat über 100 Managementsysteme - meist nach ISO 9001 - eingeführt
- zertifizierte Prozessmanagerin CBPP®
- gfo Regionalleiterin Köln/Bonn
- Mitglied des Beirates der



QonSolid

- Frau Dr. Dresch bringt Expertise in den Bereichen IT und Organisation zusammen
- Promovierte Wirtschaftsinformatikerin
- Seit Beginn der beruflichen Laufbahn immer mit Fokus auf den Prozessen eines Unternehmens unterwegs

- Optimierung betrieblicher Organisation, Prozessmanagement und Qualitätsmanagement
- Umsetzung von Prozessen in IT-Systeme: Anforderungsmanagement, Konzeptionierung von Softwarelösungen und Workflows